



LANDJUGEND REGIONAL

Landjugendverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Trockener Weg 1b
17034 Neubrandenburg

Telefon: +49 (0395) 4 51 36 07 // Fax: +49 (0395) 4 51 36 09

E-Mail: laju-mv@gmx.de // Homepage: www.laju-mv.de

Inhalt

1. Geschäfts-/Vorstandsbericht 2023	3
1.1 Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-) Jugendverband.....	3
1.2 Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr	4
1.3 Mitgliederbefragungen und Ergebnisse der Bedarfsplanung	10
1.4 Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss	11
2. Gremienarbeit entsprechend Satzung	12
2.1 Vorstandsarbeit	12
2.2 Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder	12
2.3 Delegiertenversammlung	13
2.4 Innerverbandliche Beiratsarbeit, Ausschüsse, Arbeitsgruppen	14
2.5 Gremienarbeit außerhalb des (Landes-)Jugendverbandes.....	14
3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des (Landes-) Jugendverbandes	16
3.1 Eigenmittel	16
3.2 Drittmittel.....	16
3.3 Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen	16
4. MitarbeiterInnen des (Landes-)Jugendverbandes	17
4.1 Festangestellte Arbeitnehmer.....	17
4.2 Honorarkräfte	18
4.3 Nebenamtlich Tätige	18
4.4 Ehrenamtlich Tätige.....	18
4.5 Fortbildungen für das Personal	18
4.6 Fortbildungen für das Ehrenamt.....	19
5. Angebote des (Landes-)Jugendverbandes.....	19
5.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion für das Jahr 2023.....	19
5.2 Außerschulische Jugendbildung.....	20
5.3 Fort- Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger	20
5.4 Internationale Jugendbegegnungen.....	21
5.5 Großveranstaltungen	21
5.6 Kinder- und Jugenderholungen	21
6. Projekte	22
6.1 Regional ist Mein und Dein Lebensraum – Berufswettbewerb der grünen Berufe	22
7. Öffentlichkeitsarbeit des (Landes-) Jugendverbandes	24
7.1 Aktionen.....	24
7.2 Spielmobil.....	24
7.3 Publikationen	25
7.4 Medienaktivitäten.....	25
7.5 Homepage/ Internet.....	25
8. Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle	26
8.1 Bedarfsermittlung, Zielformulierung, Zielerreichung.....	26

1. Geschäfts-/Vorstandsbericht 2023

1.1 Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-) Jugendverband

Der Landjugendverband vertritt die Interessen und Bedürfnislagen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ländlichen Räumen. Wir sind der Auffassung, dass die Positionen und Anliegen dieser Zielgruppe ernsthaft berücksichtigt werden müssen. Für eine gute Zukunft unseres Landes und eine gute Perspektive für die Menschen, die darin leben, ist es unabdingbar, Politik für und mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten. Über Interessen, Bedürfnisse und Perspektiven von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen darf dabei nicht hinweggesehen werden. Sie müssen respektiert und gewürdigt werden. Glaubwürdige und zielführende Politik nimmt die Zukunftsaussichten, Wünsche und Ideen von jungen Menschen in diesem Land in den Blick. Fördert sie in ihrer Partizipation und stärkt damit nicht nur eine nachwachsende Generation, sondern macht zudem nachhaltige Politik für das ganze Land.

Als Jugendverband auf dem Lande haben wir folgende Ziele und Werte:

- Wir möchten jungen Menschen in ländlichen Gebieten helfen, eine gute Zukunft zu gestalten und zu sichern.
- Wir unterstützen die Jugend auf dem Lande in ihrer beruflichen, politischen und kulturellen Entwicklung und Bildung. Wir sind unabhängig von Konfession und Partei und arbeiten demokratisch zusammen.
- Wir schaffen Perspektiven für junge Menschen und JunglandwirtInnen, die auf dem Land leben und arbeiten wollen.
- Wir fördern die Mitwirkung von jungen Menschen in allen Bereichen der Gesellschaft und der Politik, besonders in den Bereichen, die die Jugend und die Landwirtschaft betreffen.
- Wir fördern die Jugend auf dem Lande zu einem toleranten, sozialen und kritischen Umgang mit der Gesellschaft und den Mitmenschen.
- Wir setzen uns für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming ein.
- Wir bereiten die Jugend auf dem Lande darauf vor, öffentliche und berufliche Verantwortung zu übernehmen.
- Wir beleben das Land mit gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten.
- Wir sind weltoffen und fördern eine gelungene Integration von Migrantinnen. Wir lehnen jede Form von Extremismus ab.

1.2 Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr

Handlungsziele 2023

Die Handlungsziele 2023 sind ein wichtiger Schritt, um die Qualität und Vielfalt unserer Arbeit im Verband zu verbessern. Wir wollen uns in folgenden Bereichen weiterentwickeln:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbildung: Wir wollen unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit für ökologische Themen sensibilisieren und ihnen praktische Tipps für einen nachhaltigen Lebensstil vermitteln. Dazu planen wir, Workshops, Exkursionen und Projekte, um praktisches Wissen und nachhaltige Praktiken zu vermitteln. Es ist wichtig, dass solche Bildungsprogramme nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch zum Handeln anregen. Die Teilnehmer können lernen, wie sie ihren Alltag umweltfreundlicher gestalten und somit einen positiven Einfluss auf ihre Gemeinschaft und die Umwelt ausüben können.
- Maßnahmen zur Ernährungsbildung, um das Bewusstsein für gesunde Ernährung und regionale Lebensmittelproduktion zu stärken.
- Die Förderung und Stärkung des Ehrenamtes im Bereich Kultur, Kreativität und Bewegung ist ein wesentlicher Aspekt unsere Organisationen. Mit der Schaffung von Angeboten wie Mach mit- Theater, Workshops im Bereich Bewegung und Kreativer Gestaltung tragen wir dazu bei, das kulturelle und sportliche Interesse und die kreative Entfaltung der Mitglieder zu stärken und bieten eine wertvolle Gelegenheit zur persönlichen und sozialen Entwicklung.
- Die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Schritt, um die Präsenz und das Ansehen des Verbandes zu stärken. Die Schulung der Mitglieder in der Öffentlichkeitsarbeit ist ebenfalls von großer Bedeutung, da sie als Multiplikatoren des Verbandes fungieren und das Image nach außen tragen.
- Fremdenfeindlichkeit und Rassismus: Die Landjugend setzt sich aktiv für die Förderung von Toleranz und Solidarität ein. Durch die Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie die Organisation eines bundesweiten Jugendaustausches, bietet der Verband jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit den Themen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus auseinanderzusetzen.
- Weiterbildung von Ehren- und Hauptamt: Mit unseren Weiterbildungsprogrammen wollen wir dazu beitragen, die Kompetenzen und die Motivation der Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen zu fördern und sie für die Herausforderungen und Chancen in ihren jeweiligen Bereichen besser zu rüsten.
- Maßnahmen zur musikalischen Früherziehung: mit wöchentlichen Musik- und Instrumentenkursen sowie größeren Musikprojekten übers Jahr wollen wir, die Freude an der musikalischen Betätigung fördern, zur ganzheitlichen Entwicklung beitragen und den Teamgeist innerhalb des Verbands stärken.

Ergebnisziele 2023

Die Landjugend hat sich für 2023 ehrgeizige Ziele gesetzt, die eine breite Palette von Aktivitäten umfassen und darauf abzielen, das Bewusstsein und Engagement in verschiedenen Schlüsselbereichen zu stärken. Zu diesen Zielen gehören:

- Die Durchführung von Workshops zur Natur und Umwelt soll das Verständnis für ökologische Herausforderungen vertiefen und die Wichtigkeit nachhaltiger Praktiken in der Landwirtschaft hervorheben.
- Das Jahresthema "Regionalität" betont die Bedeutung lokaler Werte und Ressourcen, während das Angebot "Wo kommt mein Essen her?" die Herkunft unserer Nahrungsmittel beleuchtet.
- Projekte zum Thema Selbstversorgung und typische Landjugendaktivitäten fördern praktische Fähigkeiten und das Verständnis für die Landwirtschaft. Durchführung von Projekttagen zur Typisch Landjugend und Landwirtschaft
- Weiterbildungsangebote in Bauernhofpädagogik, Medienkompetenz und der Umgang mit Cybermobbing stärken die Kompetenzen der Mitglieder und des Hauptamtes
- Musikalische Früherziehung, Projektmanagement für nachhaltige Entwicklung und der Bundesjugendaustausch fördern kulturelle Bildung und interkulturellen Dialog.
- Mit der Durchführung Upsycling-Workshop "Aus Alt mach Neu" unterstreicht die Landjugend die Kreativität und das umweltbewusste Handeln im Verband

Diese vielfältigen Initiativen zeigen das Engagement der Landjugend, positive Veränderungen in der Gesellschaft und in der Umwelt zu bewirken.

Reflexion

Die erfolgreiche Umsetzung des beantragten Vorhabens zeigt, dass die gesetzten Ziele nicht nur erreicht, sondern auch in der Praxis wirksam umgesetzt wurden. Die Konzentration auf Weiterbildung und die Förderung von Medienkompetenz, Bauernhofpädagogik und tiergestützten Angeboten hat sich als eine zukunftsweisende Entscheidung erwiesen, die den Verband in die Lage versetzt, auf die sich ständig ändernden Anforderungen der digitalen Welt zu reagieren.

Durch die Integration von Projekten, die eine nachhaltige Entwicklung fördern, konnte der Verband seine Arbeit fortsetzen und gleichzeitig innovative Angebote schaffen, die sowohl die Mitglieder als auch die Gemeinschaft bereichern. Diese Angebote haben nicht nur die digitale Anpassungsfähigkeit verbessert, sondern auch neue Wege für Bildung und Engagement eröffnet, die die Bedeutung des Verbands in der heutigen Gesellschaft unterstreichen. Die Reflexion über diese Errungenschaften ist ein wichtiger Schritt, um die zukünftige Richtung und Strategie des Verbands zu planen und sicherzustellen, dass die Ziele weiterhin relevant und erreichbar bleiben.

Es ist klar, dass die kontinuierliche Entwicklung und Anpassung der Verbandsarbeit an die neuen Technologien und pädagogischen Ansätze wesentlich für das Wachstum und die Relevanz des Verbands, in einer sich schnell verändernden Welt, ist. Die Fähigkeit, innovative und nachhaltige Projekte zu entwickeln, die sowohl die digitale Welt als auch die realen Bedürfnisse der Menschen berücksichtigen, ist ein Zeugnis für die Anpassungsfähigkeit des Verbands.

Diese Projekte dienen nicht nur der Bildung, sondern auch der Förderung des sozialen Zusammenhalts und der persönlichen Entwicklung, was sie zu einem integralen Bestandteil der Verbandsarbeit macht.

Unsere Initiative die Ernährungsbildung zu verbessern, ist ein Schritt, um das Bewusstsein für gesunde Ernährung und regionale Lebensmittelproduktion zu stärken. Durch praktische Erfahrungen in der Herstellung von Grundnahrungsmitteln wie Brot, Butter und Käse können Mitglieder nicht nur lernen, wo ihr Essen herkommt, sondern auch die Bedeutung eines gesunden Lebensstils für das Klima und die Umwelt erkennen. Solche Maßnahmen sind entscheidend, um eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Lebensweise zu fördern.

In Deutschland gibt es bereits Studien und Initiativen, die die Wichtigkeit der Ernährungsbildung hervorheben und konkrete Verbesserungsvorschläge für die Integration in Bildungseinrichtungen bieten. Diese Ressourcen nutzen wir als Inspiration und Leitfaden, um die eigenen Bildungsprogramme zu gestalten und anzupassen. Es ist wichtig, dass solche Bildungsangebote nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch zur Selbstständigkeit und kritischen Auseinandersetzung mit Ernährungsthemen anregen.

Die Angebote zur musikalische Früherziehung ist mit 63 Veranstaltungstagen einer der wesentlichen Bestandteile unserer Bildungsarbeit im Verband und spielt eine entscheidende Rolle in der ganzheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Durch die Bereitstellung von wöchentlichen Musik- und Instrumentenkursen, über das Jahr, ermöglicht der Verband jungen Menschen, nicht nur musikalische Fähigkeiten zu erlernen, sondern auch ein umfassendes Verständnis für die Vielfalt und Geschichte der Musik zu entwickeln. Diese Angebote fördern nicht nur die kognitive Entwicklung und soziale Kompetenz, sondern tragen auch dazu bei, eine lebenslange Liebe zur Musik zu kultivieren.

Die Integration von Musik in den Alltag hat zahlreiche Vorteile. Sie kann die Kreativität anregen, das Gedächtnis verbessern und die Konzentrationsfähigkeit erhöhen. Musikalische Aktivitäten wie die Teilnahme an unserer Bandwerkstatt im Sommer oder das Erleben von Live-Auftritten auf unserer größten Musikveranstaltung im Jahr, das Tag am Meer Festival in Prora. Welches sich zum Musik-Highlight unter den Jugendlichen in M-V etabliert hat und ein Gefühl der Zugehörigkeit innerhalb der Gemeinschaft fördern. Darüber hinaus bietet die frühzeitige Exposition gegenüber Musik die Möglichkeit, verborgene Talente zu entdecken und zu fördern, was wiederum das kulturelle Leben innerhalb des Verbandes bereichern kann. Solche Bildungsinitiativen sind nicht nur für die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden von Bedeutung, sondern haben auch das Potenzial, das kulturelle Fundament der Gesellschaft zu stärken. Durch die Förderung der musikalischen Bildung wird ein Umfeld geschaffen, in dem Kreativität und kulturelle Vielfalt gedeihen können. Dies trägt zur Bildung einer Gesellschaft bei, die die Künste wertschätzt und unterstützt, was letztendlich zu einer reicheren und vielfältigeren kulturellen Landschaft führt.

Wir als Verband setzen uns aktiv für die Förderung von Toleranz und Solidarität ein. Durch die Organisation und Durchführung von zwei Jugendaustauschprogrammen schafft der Verband wichtige Begegnungsmöglichkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, Geschichte im Kontext der Gegenwart zu erleben und sich kritisch mit Themen wie Fremdenfeindlichkeit und Rassismus auseinanderzusetzen. Diese Programme sind besonders wertvoll, da sie junge Menschen aus verschiedenen Teilen des Landes zusammenbringen und ihnen helfen, über den eigenen kulturellen

Horizont hinauszublicken. Der Austausch fördert nicht nur das Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, sondern stärkt auch das gegenseitige Verständnis und den Respekt vor kultureller Vielfalt.

Die Initiativen des Verbandes unterstützen die Bildung einer inklusiven Gemeinschaft, in der Vielfalt nicht nur akzeptiert, sondern auch geschätzt wird. Durch die aktive Auseinandersetzung mit aktuellen und historischen Themen tragen die Jugendlichen dazu bei, ein tieferes Verständnis für die Bedeutung von Toleranz und Solidarität in unserer Gesellschaft zu entwickeln. Die Jugendaustauschprogramme bieten eine Plattform für Dialog und Lernen, die es den Teilnehmenden ermöglicht, persönliche Beziehungen aufzubauen und Netzwerke zu knüpfen, die über die Dauer des Programms hinaus Bestand haben.

Darüber hinaus leisten diese Programme einen Beitrag zur persönlichen Entwicklung der Jugendlichen, indem sie ihnen ermöglichen, Führungsqualitäten zu entwickeln, Teamarbeit zu üben und soziale Kompetenzen zu stärken. Die Erfahrungen, die sie während des Austausches sammeln, sind oft prägend und können ihre Perspektiven und Lebenswege nachhaltig beeinflussen. Der Landjugendverband zeigt durch sein Engagement, dass Jugendliche eine treibende Kraft für positive Veränderungen in der Gesellschaft sein können.

Im Laufe des Jahres hat sich eine große Vielfalt an Bildungsprojekten und -angeboten entwickelt, die sich auf Nachhaltigkeit konzentrieren. Durch die Integration von Kunst, Kultur und Bewegung in ihre Programme haben sie eine umfassende Lernumgebung geschaffen, die sowohl die kreativen als auch die praktischen Aspekte der Bildung fördert. Die Einführung von Workshops zur Kräuterkunde zeigt ein Engagement für die Vermittlung von Wissen über traditionelle Praktiken und deren Bedeutung für die heutige Gesellschaft. Gleichzeitig spiegelt das Upcycling-Projekt das innovative Denken wider, das notwendig ist, um die Herausforderungen der modernen Welt anzugehen. Diese Mikroprojekte sind nicht nur ein Zeichen für die typische Dynamik der Landjugend, sondern auch ein Schritt hin zu einer nachhaltigeren Zukunft. Sie stärken die Angebotsvielfalt im Bildungsbereich und fördern gleichzeitig das Bewusstsein und die Verantwortung für unsere Umwelt.

Ein weiterer Blickpunkt der Landjugend war die Weiterbildung seiner Mitglieder, sowohl im Ehrenamt als auch im Hauptamt. Für das Hauptamt ist eine spezialisierte Weiterbildung im Bereich der Bauernhofpädagogik umgesetzt worden, die es den Teilnehmenden ermöglicht, das Potential von landwirtschaftlichen Betrieben als Lernort zu nutzen und pädagogische Konzepte mit tiergestützter Pädagogik zu verbinden. Diese Weiterbildung wurde in Modulen angeboten und deckt verschiedene pädagogische Ansätze und praktische Methoden ab, um qualitativ hochwertige Bildungsangebote auf Bauernhöfen und Schulen sowie in den Ortsgruppen durchzuführen.

Im Bereich des Ehrenamtes liegt der Fokus auf der Weiterbildung zum Thema Cybermobbing und Medienkompetenz, um die Ehrenamtlichen in die Lage zu versetzen, junge Menschen über die Risiken und den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien aufzuklären und sie gegen Cybermobbing zu stärken. Beide Weiterbildungsprogramme tragen dazu bei, die Kompetenzen und die Motivation der Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen zu fördern und sie für die Herausforderungen und Chancen in ihren jeweiligen Bereichen besser zu rüsten.

Der Landjugendverband hat eine beeindruckende Anzahl von Veranstaltungstagen erfolgreich durchgeführt, die sich auf die außerschulische Jugendbildung und die Weiterbildung im Ehrenamt konzentrierten. Die innovativen und vielfältigen Maßnahmen im Bildungsbereich der Landjugend M-V haben mehr Teilnehmer angezogen, als ursprünglich erwartet, was die Attraktivität und Relevanz der angebotenen Programme unterstreicht. Besonders hervorzuheben sind der bundesweite Jugendaustausch und die zahlreichen Projekte zum Thema Umwelt und nachhaltige Entwicklung, die nicht nur das Bewusstsein für wichtige gesellschaftliche Themen schärfen, sondern auch praktische Lösungen und Handlungsansätze fördern.

Die hohe Teilnehmerzahl bei vielen Veranstaltungen spiegelt das Engagement und das Interesse der Zielgruppe wider und zeigt, dass der Verband effektiv auf die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen eingeht.

Es ist zu betonen, dass der Verband trotz der Herausforderungen, die durch ausgefallene Angebote entstanden sind, in der Lage war, adäquate Alternativen zu schaffen und somit die im Vertrag festgelegten Handlungs- und Ergebnisziele zu erreichen. Dies

zeugt von einer flexiblen und lösungsorientierten Herangehensweise, die für die erfolgreiche Umsetzung von Bildungsprogrammen unerlässlich ist. Die Abrechnung von insgesamt 214 Veranstaltungstagen im Vertrag verdeutlicht das umfangreiche Engagement des Verbandes und seinen Beitrag zur Förderung der Jugendbildung. Diese Leistung stellt einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinschaft und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts dar.

1.3 Mitgliederbefragungen und Ergebnisse der Bedarfsplanung

Mitgliederbefragungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Sie helfen uns, die Meinungen, Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitglieder zu erfassen und unsere Angebote und Projekte entsprechend anzupassen. Im Jahr 2023 haben wir mehrere Mitgliederbefragungen durchgeführt, um Feedback zu unseren Aktivitäten zu erhalten, neue Ideen zu sammeln und gemeinsam Ziele für die Zukunft zu definieren. Dabei haben wir folgende Ergebnisse erzielt:

- Die Organisation einer Jugendgruppenleiterschulung für Erwachsene ab 27 Jahren ist bei der Mitgliederbefragung erfasst worden, die den Bedürfnissen der Mitglieder entspricht. Sie bieten den Austausch von Best Practices und fördern die Entwicklung von Führungskompetenzen. Hierbei ist es wichtig, dass die Schulungsinhalte auf die spezifischen Anforderungen und Erfahrungen von Erwachsenen zugeschnitten sind, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer maximal davon profitieren können.
- Das Jahresthema "Hand in Hand" für 2024, welches das 75-jährige Bestehen des Bundes der Deutschen Landjugend feiert, hat eine beeindruckende Resonanz bei den Mitgliedern hervorgerufen. Mit einer Vielzahl von lokalen und regionalen Aktionen die von Mai bis Juni 2024 stattfinden werden, zeigt dieses Motto das Bestreben, die Heimat aktiv mitzugestalten und zu verbessern.
- Die Fähigkeit, Grafiken, Flyer und Plakate selbst zu erstellen, ist eine wertvolle Kompetenz, die in vielen Bereichen nützlich sein kann. Es ist erfreulich zu hören, dass viele Mitglieder Interesse an einer Weiterbildung in diesem Bereich zeigen. Programme wie Canva bieten eine benutzerfreundliche Plattform, um nicht nur die Grundlagen des Designs zu erlernen, sondern

auch komplexe Mediengestaltungsprojekte zu realisieren. Die Integration solcher Schulungen in die Planung kann die kreativen Fähigkeiten der Jugendlichen fördern und ihnen ermöglichen, professionelle und ansprechende Materialien für die Kommunikation und Präsentation ihrer Ideen zu erstellen. Es ist eine Investition in die Zukunft, die die digitale Kompetenz und das Selbstvertrauen der jungen Mitglieder stärken wird.

Abschließend haben wir auch viele kreative Projektideen erhalten, wie zum Beispiel das Projekt "Auf Tour mit der Landjugend", das den Mitgliedern die Möglichkeit bietet, durch zufällig zugewiesene Ausflüge, die Vielfalt und Einzigartigkeit der verschiedenen Regionen zu entdecken. Diese Art von Projekt fördert nicht nur den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl unter den Jugendlichen, sondern ermöglicht auch einen interaktiven und bildungsorientierten Austausch. Es bietet sich ein geeigneter Ort für die Jugendlichen, um voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu inspirieren und die ländlichen Gebiete auf eine Weise zu erkunden, die sowohl unterhaltsam als auch informativ ist.

1.4 Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss

Der Landjugendverband M-V e.V. verfügt über einen effektiven innerverbandlichen Informations- und Kommunikationsfluss, der durch verschiedene Maßnahmen sichergestellt wird:

- Der Vorstand trifft sich regelmäßig alle zwei Monate, um die aktuelle Finanzsituation, das Personal, alle Bereiche zu besprechen und verbandsinterne Beschlüsse zu fassen.
- Das Team kommt alle zwei Wochen zusammen, um die aktuellen Veranstaltungen in den jeweiligen Bereichen zu planen, die Fachkompetenzen untereinander auszutauschen, die Probleme zu behandeln und die Supervision durchzuführen.
- Die ehrenamtlichen Mitglieder bilden themenbezogene Arbeitskreise, die sich je nach Bereich mit unterschiedlichen Schwerpunkten befassen. Zum Beispiel diskutiert der AK Junglandwirte im Bereich Agrar zweimal im Jahr über agrarpolitische Themen, bildet eine Meinung dazu und verfasst ein Positionspapier,

das auf Bundesebene vertreten wird. Im Bereich Bildung gibt es Teamsitzungen einmal im Monat, in denen die Planung und Durchführung von bestimmten Maßnahmen besprochen werden.

Der Verband nutzt verschiedene Kommunikationsinstrumente wie E-Mail, Telefon, Infopost und Homepage, um den Informations- und Kommunikationsfluss aktuell zu halten. Darüber hinaus werden innerverbandliche Informationen auf der Delegiertenversammlung und der Zukunftswerkstatt ausgetauscht. Für die digitalen Treffen wird nach Testung verschiedener Anbieter das Online-Konferenztool „Zoom“ verwendet.

2. Gremienarbeit entsprechend Satzung

2.1 Vorstandsarbeit

Der Landjugendverband M-V e.V. engagiert sich aktiv für die Interessen der ländlichen Jugend in verschiedenen Bereichen wie Landwirtschaft, Umwelt, Bildung und Kultur. Um seine Positionen und Forderungen zu kommunizieren, ist der Vorstand in mehreren Beiräten und Ausschüssen vertreten, die sich mit agrar- und jugendpolitischen Themen befassen.

Vorstand:

Vorsitzender	Tobias Schröder (Delegierter beim BDL)
FB Bildung	Lena Harks (Delegierter beim BDL)
FB Agrar	Florian Tolla (Delegierte beim Bauernverband M-V e.V.)
FB Agrar	Thomas Becker (AK Agrarpolitik)

2.2 Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder

Der Vorstand bietet unseren Mitgliedern verschiedene Serviceleistungen an, die sich auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

- Beratung in verschiedenen Themenbereichen, die für die Landwirtschaft relevant sind

- Interessenvertretung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene gegenüber Politik, Verwaltung und Gesellschaft
- Mitgliederwerbung durch gezielte Ansprache, Informationsmaterial und Veranstaltungen
- Einbindung und Einweisung von Mitgliedern in die Gremienarbeit und die Vorstandstätigkeiten, um die Mitwirkung und das Engagement zu fördern
- Durchführung von eigenen Veranstaltungen wie Arbeitskreise, Bauernfrühstücke und andere, um den Erfahrungsaustausch, die Vernetzung und die Weiterbildung zu ermöglichen
- Auftritt als Multiplikatoren und Referenten in ihren Fachkompetenzen, um das Wissen und die Sichtbarkeit der Landwirtschaft zu erhöhen
- Schlichtung bei Streit- oder Kritikpunkten zwischen Haupt- und Ehrenamt, um eine konstruktive Zusammenarbeit zu gewährleisten
- Besetzung der Arbeitsgruppen LEADER in M-V, um die ländliche Entwicklung mitzugestalten
- Besetzung des AK Agrarpolitik BDL, um die agrarpolitischen Interessen der Landjugend zu vertreten
- Bewertung beim Berufswettbewerb der deutschen Landjugend in Fachsparten, um die Leistungen und das Potenzial der Nachwuchskräfte zu würdigen

2.3 Delegiertenversammlung

Der Verein hält einmal jährlich eine Delegiertenversammlung ab, bei der die wichtigsten Angelegenheiten besprochen und entschieden werden. Alle zwei Jahre werden bei dieser Gelegenheit auch die Vorstandsmitglieder neu gewählt, die den Verein nach außen vertreten und leiten. Die Vorstandsmitglieder müssen mindestens 18 Jahre und höchstens 35 Jahre alt sein, um für das Amt kandidieren zu können. Diese Altersgrenze gilt auch für die allgemeine Mitgliedschaft im Verband, der unser Verein angehört. Der Kassenprüfer Mathias Hoffmann und seine Stellvertreterin Jennifer Bönning haben den Revisionsbericht über die Finanzen des Vereins erstellt und dem Vorstand zur Prüfung vorgelegt. Eine Kopie des Berichts liegt dem Vorstandsbericht bei, der allen Mitgliedern zugänglich ist.

2.4 Innerverbandliche Beiratsarbeit, Ausschüsse, Arbeitsgruppen

Beiratsarbeit sind folgende:

- Beirat / Aufgabenausschuss der Land-, Tier- und Forstwirtschaft

Die Beiräte haben die Verantwortung, die theoretischen und praktischen Aufgaben für die regionalen, landesweiten und bundesweiten Wettbewerbe zu konzipieren. Der Beirat plant auch Trainingsangebote zur Vorbereitung der Teilnehmer, wählt geeignete Bewertungskriterien aus und koordiniert sich mit den Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben über die Anzahl und Qualifikation der Teilnehmer. Die Kooperationslisten sind dem Vorstandsbericht beigelegt.

Arbeitsgruppen sind folgende:

Agrar:

- AK Junglandwirte (Organisation von Arbeitskreisen für Junglandwirte, Fachschüler und Berufsschüler der Agrarwirtschaft, Studenten; Schwerpunkte der AK sind aktuelle Themen im Bereich Agrarpolitik, Wirtschaft, Umwelt)
- AK BWB 2023 (Arbeitsgremium zur Umsetzung des bundesweiten Berufswettbewerbes in M-V)

Bildung:

- AK „Öffentlichkeitsarbeit“ (Organisation von Arbeitskreisen für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahre; Jugend macht Politik, Öffentlichkeitsarbeit im Verband)

Allgemein werden im Vorfeld zu größeren Veranstaltungen und Projekte Arbeitsgruppen gebildet.

2.5 Gremienarbeit außerhalb des (Landes-)Jugendverbandes

Die Landjugend hat sich an verschiedenen Gremien auf lokaler und überregionaler Ebene beteiligt. Dabei wurden sowohl Präsenz- als auch Online-Formate genutzt, um die Interessen der Jugendlichen zu vertreten und sich zu vernetzen. Die

Gremienmitglieder wurden von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von zwei Jahren bestimmt und haben regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen.

Gremienbeteiligung:

- Landesjugendring M V e.V. (alle zwei Monate)
- Bauernverband MV e.V.
 1. Gremium „Öffentlichkeitsarbeit“ (3-mal im Jahr)
 2. Gremium „Kreisgeschäftsführertagung“ (alle zwei Monate)
- Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern
 1. Ministergespräch – Persönliches Gespräch mit dem Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Dr. Till Backhaus
 2. Aktionsgruppe LEADER Mecklenburgische Seenplatte
- Bund der deutschen Landjugend (Gremien auf Bundesebene)
 1. Gremium „Jugend macht Politik (Jumpe)“ (zwei Mal im Jahr)
 2. Gremium „AK Agrarpolitik“ (zwei Mal im Jahr)
- Deutscher Bauernverband e.V.

Präsidiumssitzung auf Bundesebene (zwei Mal im Jahr)
- Mitglied der NUN- Kommission (Norddeutsch & nachhaltig)

3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des (Landes-) Jugendverbandes

3.1 Eigenmittel

Der Landjugendverband ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen im ländlichen Raum einsetzt. Er bietet vielfältige Angebote zur Bildung, Freizeitgestaltung, Kultur und Politik an. Um diese Angebote zu finanzieren, erhebt der Landjugendverband Teilnehmerbeiträge für verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten, wie zum Beispiel Großveranstaltung, Ferienfreizeiten, Seminare und Workshops. Außerdem betreibt er das Projekt Spielmobil, das mit mobilen Spielgeräten in ganz Mecklenburg – Vorpommern unterwegs ist und Kindern und Jugendlichen Spaß und Abwechslung bietet. Durch diese Einnahmen kann der Landjugendverband seine Eigenmittel aufbauen und seine Unabhängigkeit sichern.

3.2 Drittmittel

Die Finanzierung durch Drittmittel ist eine gängige Praxis, die es uns ermöglicht, unsere wertvolle Arbeit fortzusetzen. Der Landesbauernverband M-V e.V. zeigt mit seiner regelmäßigen Unterstützung für die Jugendarbeit des Landjugendverbandes ein vorbildliches Engagement in der Förderung junger Menschen. Durch die verantwortungsvolle Verwendung der Mittel kann der Landjugendverband sicherstellen, dass die Projekte und Initiativen maximale positive Auswirkungen haben und die Jugendlichen bestmöglich unterstützt werden.

3.3 Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen

Im Jahr 2023 hat der Landjugendverband gute Erfolge erzielt. Durch strategische Maßnahmen des Vorstands und der Geschäftsführung konnte eine stabile finanzielle Basis geschaffen werden, die den reibungslosen Betrieb der Geschäftsstelle und die Umsetzung der Verbandsaktivitäten ermöglichte. Die detaillierte Begründung der Geschäftsstellenkosten zeigt die Sorgfalt und Transparenz in der Finanzverwaltung. Die teilweise Unzufriedenheit mit den Gehältern weist auf einen Bereich hin, in dem Verbesserungen notwendig sind, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu steigern und die Effizienz

des Verbands langfristig zu sichern. Die positive Bewertung der Buchhaltung durch die Kassenprüfer Matthias Hoffmann und Jennifer Bönning und die anschließende Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung durch die Mitgliederversammlung bestätigen die solide Arbeit und das Vertrauen in die Führung des Verbands. Dies bildet eine starke Grundlage für die zukünftige Entwicklung und das Erreichen weiterer Ziele.

4. MitarbeiterInnen des (Landes-)Jugendverbandes

4.1 Festangestellte Arbeitnehmer

Der Landjugendverband MV e.V. ist eine Organisation, die sich für die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen im ländlichen Raum einsetzt. Im Jahr 2023 waren folgende Personen und Einrichtungen an der Arbeit des Verbandes beteiligt:

Der Vorstand, bestehend zurzeit aus vier ehrenamtlichen Mitgliedern, die die strategische Ausrichtung und die Vertretung des Verbandes nach außen übernahmen.

Die Geschäftsstelle, bestehend aus vier hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die für die organisatorische und finanzielle Abwicklung der Projekte und Veranstaltungen zuständig waren.

Die Ortsgruppen, bestehend aus 12 lokalen Gruppen, die vor Ort Aktivitäten und Angebote für junge Menschen organisierten und durchführten.

Die Kooperationspartner, bestehend aus verschiedenen Institutionen, Verbänden und Unternehmen, die den Landjugendverband MV e.V. bei der Umsetzung seiner Ziele unterstützten und förderten.

Hauptgeschäftsstelle:

Geschäftsführerin / Bildungsreferentin	Susanne Werner (40 h / Woche)
Agrarreferentin	Anne Glamann (40h / Woche)
Projektmitarbeiterin	Eva Maria Marinolli (8h / Woche)
Projektmitarbeiterin	Astrid Neichel (12h/ Woche)

4.2 Honorarkräfte

Honorarkräfte sind für den Landjugendverband wichtige Partner, die je nach Bedarf und Anforderung für verschiedene Aufgaben und Projekte eingesetzt werden. Der Verband legt Wert auf eine klare und transparente Vereinbarung der Leistungen, die von den Honorarkräften erbracht werden und verwendet dafür eigens entwickelte Honorarverträge. Eine gesonderte Zeiterfassung der Honorarkräfte ist daher nicht erforderlich.

4.3 Nebenamtlich Tätige

Im Bildungsberiech haben wir zwei nebenamtliche Projektmitarbeiterinnen für das Jahr 2023 eingestellt. Frau Eva M. Marinolli und Frau Astrid Neichel haben uns vom 01.01.23 bis 31.12.23 bei verschiedenen Aufgaben unterstützt und ihr Fachwissen eingebracht. Wir sind überzeugt, dass sie einen wertvollen Beitrag zu unserem Projekt geleistet haben.

4.4 Ehrenamtlich Tätige

Im Jahr 2023 haben sich 29 unserer 653 Mitglieder (Stand 06/2023), unter 27 Jahre alt und 110 über 27 Jahre alt sind, freiwillig für unsere Organisation engagiert. Die Mitglieder sind in lokalen Gruppen auf Kreis- und Landesebene sowie als Einzelmitglieder organisiert. Eine detaillierte Darstellung der geleisteten Arbeit und Arbeitszeit ist aufgrund der großen Unterschiede und Unregelmäßigkeiten nicht möglich.

4.5 Fortbildungen für das Personal

Die Fortbildungsmöglichkeiten im vergangenen Jahr spiegeln ein breites Spektrum an relevanten Themen wider, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen von Bedeutung sind. Die Seminare zu Social Media, Datenschutz und Öffentlichkeitsarbeit zeigen ein Bewusstsein für die modernen Herausforderungen, denen sich Pädagogen stellen müssen. Besonders hervorzuheben ist die individuelle Anpassung der Weiterbildungsangebote, die es den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Kenntnisse gezielt zu vertiefen und sich in Bereichen weiterzubilden, die für ihre spezifischen Aufgabenfelder besonders relevant sind. Die Themen Cybermobbing und Bauernhofpädagogik, die von Susanne

Werner und Anne Glamann gewählt wurden, unterstreichen die Vielfalt der pädagogischen Ansätze und die Bedeutung der Prävention sowie der Nutzung von Tieren als Teil des Lernprozesses. Diese Fortbildungen tragen nicht nur zur persönlichen und fachlichen Entwicklung der Mitarbeiter bei, sondern fördern auch die Vernetzung und den Austausch von Erfahrungen, was eine wertvolle Ressource für die Organisation darstellt.

4.6 Fortbildungen für das Ehrenamt

Die Bereitstellung von Fortbildungen für Ehrenamtliche ist ein wesentlicher Bestandteil der Organisationsentwicklung und trägt maßgeblich zur Stärkung der gemeinnützigen Arbeit bei. Durch die Vermittlung von Fachwissen im Bereich Projektmanagement können Ehrenamtliche ihre Projekte effektiver planen und umsetzen, was zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Organisation führt. Die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie Cybermobbing und die Förderung der Medienkompetenz sind ebenfalls entscheidend, um insbesondere jüngere Zielgruppen zu schützen und zu befähigen. Das positive Feedback der Teilnehmenden spiegelt den Erfolg dieser Bildungsinitiativen wider und zeigt, dass solche Angebote einen echten Mehrwert für die ehrenamtliche Tätigkeit darstellen.

5. Angebote des (Landes-)Jugendverbandes

5.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion für das Jahr 2023

Der Fachbereich „Jugendbildung“ ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Landjugend und wird von der Landesbildungsreferentin / Geschäftsführerin Susanne Werner geleitet. Im Jahr 2023 wurden im Bildungsbereich 214 Veranstaltungstage durchgeführt, die sich an folgenden Zielen orientierten:

- Die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, die sich einen eigenen Standpunkt in der Gesellschaft erarbeiten wollen
- Die Vermittlung von sozialen Kompetenzen, die für das Zusammenleben und die Zusammenarbeit mit anderen Menschen notwendig sind
- Die Befähigung zu demokratischen Handlungsweisen, zur Partizipation und zur Verantwortung für gesellschaftliche Prozesse

- Die Sensibilisierung für die eigene Rolle in gesellschaftlichen Zusammenhängen und die Ermutigung zu solidarischem Handeln
- Die Befähigung zur Auseinandersetzung mit Konflikten mit friedlichen Mitteln
- Die Förderung der Toleranz gegenüber Menschen mit anderer Weltanschauung, Kultur, Lebensform oder anderem Glaubensbekenntnis
- Die Anregung und Ermöglichung eines integrativen Arbeitens mit Randgruppen

Die Jugendbildung der Landjugend zeichnet sich darüber hinaus durch folgende besondere und zusätzliche Merkmale aus:

- Sie unterstützt einerseits die individuelle Entwicklung von jungen Menschen durch Bildungsangebote, sozialen Ausgleich, den Erwerb sozialer Kompetenzen und das Bereitstellen von Experimentierfeldern andererseits
- Sie bietet vor allem den Rahmen für selbstinitiierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse von jungen Menschen
- Sie fördert die Selbstorganisation und Interessenvertretung von/mit jungen Menschen sowie das ehrenamtliche Engagement und ist durch Langfristigkeit und Kontinuität gekennzeichnet. Dies fördert die Sozialisation junger Menschen und eröffnet die Möglichkeit, gruppendynamische Prozesse anzuregen und zu begleiten
- Sie realisiert ihren Bildungsanspruch durch politisches und demokratisches Lernen und Handeln auf allen Ebenen der Verbandsarbeit. Die Mitarbeit in den demokratischen Strukturen ist eine Form der politischen Bildung.

5.2 Außerschulische Jugendbildung

Im Haushaltsjahr 2023 wurden 36 Projekte in der „Außerschulischen Jugendbildung“ vom Landjugendverband vorbereitet und durchgeführt.

5.3 Fort- Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger

Im Haushaltjahr 2023 wurden 10 Projekte in der „Aus- und Fortbildung“ von Ehrenamtlichen“ vom Landjugendverband vorbereitet und durchgeführt.

5.4 Internationale Jugendbegegnungen

Im Haushaltsjahr 2023 wurde keine Internationale Jugendbegegnung vom Landjugendverband durchgeführt.

5.5 Großveranstaltungen

In diesem Jahr wurde eine Großveranstaltung vom 14. bis 16. Juli 2023 organisiert. Das "Tag am Meer Festival" in Prora, war ein herausragendes Ereignis, das die Besucher mit einem reichhaltigen Angebot aus Musik, Kunst und Kultur begeisterte. Die Veranstaltung bot nicht nur Unterhaltung, sondern diente auch dazu, die historische Bedeutung und natürliche Schönheit Proras zu ehren

5.6 Kinder- und Jugenderholungen

Der Landjugendverband hat im Jahr 2023 vier verschiedene Kinder- und Jugendfreizeiten in seinen lokalen Gruppen angeboten. Die Teilnehmer konnten aus unterschiedlichen Angeboten wählen, wie zum Beispiel Zelten, Bauernhoferlebnis oder Abenteuerreise Mirow. Die Freizeiten waren eine tolle Gelegenheit, Spaß zu haben, neue Freunde zu finden und die Natur zu genießen.

6. Projekte

6.1 Regional ist Mein und Dein Lebensraum – Berufswettbewerb der grünen Berufe

Die Maßnahme zielt darauf ab, die Vielfalt der Angebote zu erhöhen. Sie umfasst verschiedene Angebote zur außerschulischen Jugendbildung und zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im Agrarbereich. Der Zeitraum für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Maßnahme war vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Die Zielgruppe dieser Maßnahme sind alle jungen Menschen bis 35 Jahre im ländlich geprägten Raum, die sich vor allem an junge Landwirte, Studierende und Auszubildende der Agrarwirtschaft sowie an interessierte junge Menschen, die ihre Zukunft im Agrarbereich sehen, richtet.

Das Ziel dieser Maßnahme ist es, die Lebensbedingungen zu verbessern und die Jugendbeteiligung zu stärken. Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist es, die Interessen junger Menschen im ländlichen Raum zu vertreten und ihr ehrenamtliches Engagement zu unterstützen.

Mit Angeboten zur außerschulischen Jugendbildung wollen wir die Qualifizierung außerhalb von Schule und Ausbildung fördern und den Interessen der jungen Menschen gerecht werden, sowie eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten.

Ein weiteres Ziel ist die Qualifizierung des Berufsstandes und die Förderung der öffentlichen Wahrnehmung der Grünen Berufe. Zur Nachwuchsförderung bieten wir unterschiedliche Fach- und Lehrfahrten, Exkursionen und Seminare im Bereich der Landwirtschaft an.

Rund 10.000 junge Menschen beteiligen sich bundesweit alle zwei Jahre am Berufswettbewerb der deutschen Landjugend in den grünen Berufen. Teilnehmen kann, wer in der Landwirtschaft, Tierwirtschaft oder Forstwirtschaft in Aus- bzw. Fortbildung ist. In diesem Jahr war das Wettbewerbsmotto „Grüne Berufe sind voller Leben. Mit Herz und Hand – smart fürs Land“.

In Mecklenburg-Vorpommern beteiligten sich 219 Auszubildende an den Wettbewerben. In den Berufsschulen Zierow, Güstrow und Torgelow werden die ersten Wettbewerbe als Regionalentscheid durchgeführt, die besten Teilnehmer qualifizieren sich dort für den Landesentscheid. Der Landesentscheid der Landwirte I und II fand mit 22

Teilnehmern an der Fachschule für Agrarwirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Johann Heinrich von Thünen“ in Güstrow und auf einem Landwirtschaftsbetrieb in Hoppenrade statt. Der Landesentscheid der Forstwirte wurde mit 9 Teilnehmern im Forstamt Poggendorf in Abtshagen durchgeführt.

Der Nachwuchs der Grünen Berufe hat sein fachliches Können und Wissen – bei den Vorentscheiden unter Beweis gestellt und sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert, bei dem im Juni 2023 im niedersächsischen Echem die Sieger:innen gekürt wurden.

Für den Bundesentscheid in Echem hatten sich 2 Teilnehmer für die Forst, eine Landwirtin und ein Team für Landwirtschaft II qualifiziert, begleitet wurden die jungen Teilnehmern von drei erfahrenen Richtern aus Mecklenburg-Vorpommern (zwei im Bereich Tierwirtschaft, ein Richter Landwirtschaft).

Bei den Landwirten ging es im schriftlichen Teil um anzeigepflichtige Tierkrankheiten und Stoppelmanagement, sie mussten im praktischen Wettbewerb einen Getreideschlag auf Schädlinge sowie Krankheiten kontrollieren und bewerten, wie die Tierhaltung in Echem ist.

Die Leistungsgruppe II (Landwirte in Fortbildung) trat im Doppel an. In der Präsentation wird thematisch dargestellt, ob sich die Betriebsumstellung von konventioneller auf ökologische Bewirtschaftungsweise für den eigenen Betrieb lohnt. Im praktischen Wettbewerb müssen die jungen Teilnehmer Auszubildende anleiten oder die Milchkühe eines Landwirts versorgen, der plötzlich ausgefallen war.

In der Forstwirtschaft mussten sich die Finalisten u.a. um die Waldsanierung nach Borkenkäferbefall kümmern, im praktischen Wettbewerb zeigten sie, wie gut sie mit der Motorsäge umgehen können: Für das zielgenaue Fällen eines Baumes hatten sie eine Minute Zeit, für das stammebene Entasten 40 Sekunden. Sie pflanzten Ahornbäume und bauten in nur einer Stunde einen Fledermauskasten. Unser Teilnehmer Cedric Janke konnte einen hervorragenden 3. Platz erreichen.

7. Öffentlichkeitsarbeit des (Landes-) Jugendverbandes

7.1 Aktionen

Die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Schritt, um die Präsenz und das Ansehen eines Verbandes wie dem Landjugendverband M-V e.V. zu stärken. Eine überarbeitete Website kann als zentrale Anlaufstelle dienen, die aktuelle Informationen und Einblicke in die Arbeit des Verbandes bietet. Die Pflege der Social-Media-Kanäle ermöglicht eine direkte Kommunikation mit der Zielgruppe und kann die Reichweite signifikant erhöhen. Durch das Verfassen von Pressemitteilungen und das Verteilen von Flyern kann der Verband wichtige Nachrichten und Veranstaltungen effektiv bewerben. Die Schulung der Mitglieder in der Öffentlichkeitsarbeit ist ebenfalls von großer Bedeutung, da sie als Multiplikatoren des Verbandes fungieren und das Image nach außen tragen. Kooperationen mit Werbefirmen konnten professionelle Unterstützung bieten und innovative Werbestrategien entwickeln, die den Verband in ein positives Licht rücken. Insgesamt sind diese Maßnahmen entscheidend, um die Sichtbarkeit zu verbessern und ein positives Image aufzubauen.

Für die Öffentlichkeitsarbeit stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung, wie zum Beispiel:

7.2 Spielmobil

Unser Spielmobil ist ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit, denn es bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich spielerisch mit den Themen Landwirtschaft und Umwelt auseinanderzusetzen.

Wir sind mit unserem Spielmobil bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen vertreten, wie zum Beispiel der Mecklenburgischen Landwirtschaftsausstellung (MeLa), auf Erntedankfeste und dem Tag der Landwirtschaft. Dort informieren wir die Besucherinnen und Besucher über unsere Arbeit als Landjugend und unsere Ziele für eine nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft. Wir freuen uns immer über neue Kontakte und Interessierte, die sich unserer Bewegung anschließen möchten.

7.3 Publikationen

Für alle unsere Projekte haben wir umfassende Werbematerialien erstellt, wie Flyer, Zeitungsartikel und Infoschreiben, die sowohl vor als auch nach den Veranstaltungen verteilt wurden.

7.4 Medienaktivitäten

Um Aktivitäten bekannt zu machen, nutzt der Landjugendverband verschiedene Medienkanäle, wie zum Beispiel überregionale Zeitungen wie Nordkurier, Ostseezeitung, Blitz und andere. Dort werden regelmäßig Pressemitteilungen und Positionspapiere veröffentlicht, die die Ziele, die Herausforderungen und die Erfolge des Landjugendverbandes darstellen. Der Landjugendverband möchte so die Öffentlichkeit über seine Arbeit informieren und für seine Anliegen sensibilisieren.

7.5 Homepage/ Internet

Die Landjugend präsentiert auf seiner Webseite eine lebendige Gemeinschaft. Mit einer klaren Darstellung ihrer Ziele und Prinzipien, wie auch ihrer vielfältigen Arbeitsfelder, bietet sie einen umfassenden Überblick über ihre Projekte und Aktivitäten. Die Webseite dient dazu aktuelle Ereignisse, Programme und Wettbewerbe für eine breite Zielgruppe ankündigen zu können. Die Bildergalerie dokumentiert vergangene Projekte und Veranstaltungen, was den Besuchern ermöglicht, die Auswirkungen und Erfolge der Organisation nachzuvollziehen. Die Startseite ist stets aktuell gehalten, so dass jeder Besucher sofort die neuesten Informationen und Möglichkeiten zur Teilnahme findet.

8. Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle

8.1 Bedarfsermittlung, Zielformulierung, Zielerreichung

Die Qualitätssicherung und -entwicklung des Landjugendverbandes basiert auf dem § 5 des Zuwendungsbescheides, den das Landesamt für Gesundheit und Soziales in Mecklenburg-Vorpommern ausgestellt hat. Dieser Bescheid legt die Anforderungen fest, die der Landjugendverband erfüllen muss, um die Förderung zu erhalten. Dazu gehört unter anderem die Ermittlung des Bedarfs, die Formulierung von Zielen, die Überprüfung der Zielerreichung und die Weiterbildung der Mitarbeiter.

Bedarfsermittlung

Die Landjugend ist ständig bemüht, die Bedürfnisse und Interessen ihrer Mitglieder zu ermitteln und zu vertreten. Dabei berücksichtigt sie die besonderen Herausforderungen und Chancen des ländlichen Raumes in Mecklenburg-Vorpommern, der von hoher Arbeitslosigkeit, knappen öffentlichen Ressourcen und einem Mangel an Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten geprägt ist. Besonders wichtig ist es der Landjugend, die Bildungschancen von benachteiligten Jugendlichen zu verbessern.

Um sich über die aktuelle Situation zu informieren, nimmt die Landjugend an verschiedenen Gremien, Tagungen und Veranstaltungen teil, die sich mit den oben genannten Themen befassen. Außerdem pflegt sie einen engen Kontakt zu den Jugendämtern in verschiedenen Landkreisen. Die Landjugend beteiligt sich auch aktiv an regionalen Entwicklungsprozessen für den ländlichen Raum in Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist in den Entscheidungsgremien der LEADER Ausschüsse in der Mecklenburgischen Seenplatte sowie in der NUN-Kommission (Norddeutsch & nachhaltig) vertreten.

Zielformulierung und Zielerreichung

Zielformulierung und Zielerreichung sind wichtige Aspekte der Projektplanung und -durchführung. Sie helfen dabei, den Bedarf zu konkretisieren, die Ressourcen zu allozieren und den Erfolg zu messen. Um die Ziele zu formulieren und zu erreichen, werden verschiedene Projektmanagement-Methoden angewandt, die auf die spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen der Geschäftsstelle, der Referenten, der

Geschäftsführung, der Ehrenamtlichen und des Vorstands abgestimmt sind. Die Maßnahmen, die aus den Zielen abgeleitet werden, umfassen ein breites Spektrum an Angeboten für die Zielgruppe der Jugendlichen, wie zum Beispiel Bildungsseminare, Messen, Workshops, Ferienfreizeiten, Erholungsmaßnahmen und Großveranstaltungen.

Die Landjugend bietet bedarfsgerechte Seminare für Jugendliche an, die sich an ihren Interessen, Wünschen und Herausforderungen orientieren. Um die Qualität der Seminare zu gewährleisten, werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Kurzfristige Ziele: Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen wird durch eine langfristige und detaillierte Planung optimiert, die thematisch relevante Themen berücksichtigt. Die Rückmeldungen von den Bedarfen der Jugendlichen, z.B. durch Umfragen oder Gespräche, werden in die Planung neuer Veranstaltungen einbezogen. Die Nachbereitung erfolgt auf der Grundlage von ausführlichen Feedback-Runden, in denen die Teilnehmer ihre Erfahrungen und Erkenntnisse schriftlich reflektieren (z.B. durch Fragebögen oder andere Feedback-Methoden).

Langfristige Ziele: Die Seminare der Landjugend sind optimal auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt und fördern ihre persönliche und fachliche Entwicklung. Die Teilnehmer werden in einem partizipativen Prozess in die Gestaltung der Seminare einbezogen und können ihre Anliegen und Vorschläge einbringen. Aus den Reflexionen der Teilnehmer werden die Erfordernisse künftiger Veranstaltungen abgeleitet und kontinuierlich verbessert.

Am Ende des Jahres wird eine umfassende Bewertung aller durchgeführten Veranstaltungen mit den Haupt- und Ehrenamtlichen sowie den Mitgliedern durchgeführt. Danach findet eine Zukunftswerkstatt statt, in der gemeinsam mit allen Beteiligten die Ziele für das Jahr festgelegt werden.